

## Wozu Konzeption von E-Learning und worauf kommt es beim Text an?

**Im Zeitalter ungeahnter interaktiver Möglichkeiten beim E-Learning findet jeder Lerntyp das zu ihm passende Lernangebot. Wirklich für jedes Thema? Leider nein. Noch immer setzen viele Anbieter auf herkömmliche Lehrmethoden, die an manchen Lerntypen komplett vorbei gehen und zudem keinen Mehrwert bieten, sondern sogar mehr Zeit in Anspruch nehmen als nötig.**

Nicht alle Inhalte müssen im Präsenzunterricht gelehrt werden, aber auch Zuhause starr Inhalte auswendig zu lernen, entspricht schon lange nicht mehr den aktuellen Erkenntnissen zum Lernverhalten.

### **Die Vorteile des E-Learning sind hier:**

Teilnehmer eines Trainings können nach ihrem eigenen Tempo und jederzeit lernen. Das Lernen ist ortsunabhängig und lässt sich so optimal in den Alltag integrieren.

Beim E-Learning kann Gelerntes praktisch erlernt werden, Lernende können selbst ausprobieren und Gelerntes gleich in Übungen umsetzen. Und zwar so lange, bis sie selbst einen Lernerfolg verzeichnen können: nicht länger, aber auch nicht kürzer. Langeweile und Überforderung entfallen.

Durch interaktive Lernmodule lassen sich Lerninhalte erfahren, Visuelles wird durch geschriebene Informationen, Ausprobieren, aber auch durch Hören und Filme ergänzt. Komplizierte Inhalte können anschaulich dargestellt und beim E-Learning so oft abgerufen werden, bis sie verstanden wurden.

So kann auch eine bessere Lernkontrolle beim E-Learning erfolgen. Eine gute Konzeption von E-Learning Inhalten teilt Inhalte in übersichtliche Module auf. Durch Interaktivität wird die Integration behavioristischer Lernmodelle an sinnvollen Stellen ermöglicht. Wenn beispielsweise in einem Kapitel eine Wissenslücke durch eine kleine Zwischen-

frage aufgedeckt wird, kann der Nutzer durch einen Klick zum Lernabschnitt gelangen, der die Wissenslücke schließt. Sobald das nötige Wissen antrainiert wurde, kann der Teilnehmer zur ursprünglichen Stelle zurückkehren.

Ergänzende Lernunterlagen lassen sich jederzeit abrufen. Viele E-Learning Plattformen ermöglichen den Austausch mit anderen Lernenden oder den Lehrenden sowie Blended Learning. Foren, Online-Klassenräume und Wissensdatenbanken, also virtuelle Bibliotheken, erlauben Zugang zu ungeahnten Wissensquellen und geben die Möglichkeit, Wissenslücken schnell zu schließen.

### **Konzeption von E-Learning & Didaktik**

Damit alle Lerninhalte optimal ineinander greifen, verschiedene Lerntypen jederzeit berücksichtigt werden und das E-Learning auch echten Mehrwert bietet, ist ein gutes Konzept nötig, das didaktische Ansätze aber auch die Möglichkeiten interaktiven Lernens ausschöpft. Verschiedene Inhalte und Medien werden aufeinander abgestimmt, Bild und Text greifen in idealer Weise ineinander. Von Mindmaps bis zur Überprüfung von Lernzielen ist vieles möglich.

### **Was dies für E-Learning Autoren bedeutet**

Ein gutes E-Learning Programm setzt nicht einfach vorhandene schriftliche Lerninhalte in ein anderes Medium um, indem die gleichen Texte und statischen Bilder einfach nur auf eine Online-Plattform übertragen werden. Das wäre lediglich ein Austausch von Papier und Bildschirm. Auch finden Vorlesungen nicht einfach online statt.

Ein guter E-Learning Autor teilt Inhalte ganz neu auf, die Reihenfolge der Inhalte muss hier nicht linear und statisch bleiben. Interaktive Grafiken, Flashfilme, Videos, Chats, Bilder, Online-Tests, Audio-Inhalte & mehr ersetzen das herkömmliche Lehrbuch und ergänzen einander in optimaler Weise.